RIGIPLUS AG

Bahnhofstrasse 7
6354 Vitznau
Schweiz

+41 41 399 87 20
rigiplus@rigi.ch
rigi.ch

13. ordentliche Generalversammlung der RigiPlus AG vom 26. Juni 2025

Protokoll

Rigi Kulm-Hotel, 14.00 – 15.05 Uhr

Teilnehmende

Vorsitz	Urs Eberhard, Verwaltungsratspräsident RigiPlus AG
Verwaltungsrat	Angela Boddé, Hotel Rigi Kaltbad GmbH, Vizepräsidentin Christina Käppeli, Rigi Kulm-Hotel AG Frédéric Füssenich, RIGI BAHNEN AG Gregor Vörös, Kräuterhotel Edelweiss Hanspeter Graf, Luftseilbahn Obergschwend-Rigi-Burggeist AG Marc Jütz, Gemeinde Arth Oliver Ebert, Bezirk Küssnacht Thierry Geiger, Aqua-Spa-Resorts AG
Geschäftsstelle	Stephan Laug, Geschäftsführer RigiPlus AG
Protokoll	Stefanie Deuber, Projekt Managerin RigiPlus AG
Weitere Anwesende	26 Partner und Aktionäre 13 Gäste David Rusch, Revisionsstelle OBT Schwyz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern und Protokollführerin
3. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 2024 (zur Einsichtnahme)
4. Jahresbericht 2024
5. Jahresrechnung 2024
6. Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung
7. Wahlen in den Verwaltungsrat: Die Sitze der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats stehen zur Wahl: Angela Boddé, Christina Käppeli, Oliver Ebert, Thierry Geiger, Hanspeter Graf und Marc Jütz. Alle erwähnten Verwaltungsräte stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Wiederwahl. Falls keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen, wird die Generalversammlung über die Wiederwahl dieser bisherigen Mitglieder befinden.
8. Wiederwahl Revisionsstelle (OBT)
9. Ausblick
10. Aktionärs-Anträge
11. Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Urs Eberhard begrüsst alle Aktionäre, Partner und Gäste zur 13. Generalversammlung im Rigi Kulm-Hotel. Er freut sich besonders über die prominenten Gäste des Kantons, der Bahnen und der Medien. Er konzentriere sich auf die Freude, dieser Organisation vorstehen zu dürfen, auf den Stolz eine starke und konstante Geschäftsleitung bei RigiPlus zu wissen und auf den Dank an all unsere wertvollen Partner, ohne die die Rigi als Ganzes gar nicht funktionieren würde. Ohne Leistungsträger, ohne Bahnen, ohne Korporationen, ohne Instituitionen, ohne Interessengemeinschaften, ohne politische Behörden wäre die Rigi ein farbloses, lebloses Massiv, ohne Seele und ohne Charakter. Partnerinnen und Partner machen die Rigi zu dem, was sie ist und sie ebnen RigiPlus den Weg, damit wir die Vision von einer nachhaltigen, wertigen Entwicklung in den Dimensionen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt verwirklicht werden kann. Die Rigi als Wanderberg, als Familienberg, als Musikberg und als Traditionsberg im Sommer und Winter, an 365 Tagen im Jahr bildet das Fundament, auf dem alle leistungsträger aufbauen können und wovon alle profitieren werden.

Keine Änderungswünsche zu den Traktanden seitens Aktionäre und Partner.

Traktandum 2: Wahl von Stimmenzählern und Protokollführerin

Insgesamt vertreten sind 14 Aktionäre mit 152 Aktionärs-Stimmen, was das Absolute Mehr von 77 Stimmen ergibt.

Als Stimmenzähler werden Tony Planzer vom Kessiboden und Ivo Voehringer als Aktionär vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Als Protokollführerin amtet Stefanie Deuber.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Protokoll der GV vom 20. Juni 2024 (zur Einsichtnahme)

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung liegt für alle einsehbar vor Ort auf. Wortmeldungen zum Protokoll gibt es keine.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Jahresbericht 2024

Urs Eberhard übergibt das Wort an Stephan Laug, Geschäftsführer der RigiPlus AG. Stephan Laug begrüsst alle Anwesenden und informiert, dass das Jahr 2024 für die RigiPlus AG ein Jahr voller Aktivitäten und Projekte war und gibt einen Einblick in die wichtigsten Ereignisse und Erfolge.

Panoramakarte mit Partnern
Per 26. Juni 2025 darf RigiPlus auf 46 Partner zählen, allein 2024 sind mehr als 6 neue Partner hinzugekommen. Die Auflistung aller Partner ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 12 und 13 abgebildet. Dazu zählen auch die beiden Gemeinden Greppen und Vitznau, so dass nun alle Gemeinden und Bezirke um den Berg seit Anfang 2024 Mitglied von RigiPlus sind. Die Gemeinde Lauerz setzte zwar für 2024 ihre Mitgliedschaft aus und wurde vom Verkehrsverein Lauerz vertreten, ist nun aber wieder Mitglied seit Anfang 2025. Ebenfalls 2024 hinzu kamen: StrohGlück Rigi, das Trekking Team sowie Luftseilbahn und Restaurant Urmiberg. Seit 2025 mit dabei sind Outdoor

Switzerland sowie das Restaurant Rütli in Vitznau. RigiPlus heisst alle Partner herzlich willkommen und freut sich auf eine interessante Zusammenarbeit.

Rigi Dachmarke
Als Netzwerkorganisation für die gesamte Region repräsentiert die RigiPlus AG die Dachmarke Rigi mit grossem Stolz und Engagement. Seit Sommer 2024 können Partner von RigiPlus das dunkelgrüne Rigi Logo mit weissem Schriftzug frei nutzen. Dieser Entscheid wurde zusammen mit den Rigi Bahnen getroffen, um zu betonen, dass das Logo die gesamte Region um und auf der Rigi als vielfältige Destination repräsentiert. Dies unterstützt das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, die Identität und Einheit zu stärken und eröffnet neue Möglichkeiten für Marketingaktivitäten und Positionierung der Angebote auf regionaler und nationaler Ebene. Die Nutzung der Dachmarke «Rigi» bleibt den touristischen Leistungsträgern und Organisationen vorbehalten, mit Ausnahme, dass das Logo auch auf Bezirks- und Gemeindeebene der RigiPlus Partner eingesetzt werden kann.

Charta Rigi 2030
Die Charta Rigi 2030 zielt darauf ab, die nachhaltige Entwicklung der Rigi in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales durch verschiedene Projekte zu fördern, die den auf und um den Berg lebenden und arbeitenden Menschen eine Lebensgrundlage und den zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland bereichernde Erlebnisse bieten. Mithilfe der Charta 2030 als «Geburtshelfer» soll auf der Rigi unter anderem das kulturelle Erbe gepflegt und in Wert gesetzt werden. Im März 2022 reichte RigiPlus beim SECO einen Antrag auf Fördermittel ein, um eben dieses kulturelle Erbe der Rigi nachhaltig zu bewahren und weiterzuentwickeln. In Zusammenarbeit mit vielen Partnern sowie der Hochschule Luzern wurde danach die Geschichte des Berges systematisch erfasst. Daraus entstanden vier konkrete touristische Angebote, die sich an den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt orientieren und innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt werden sollen:

1. Audioguides entlang von Wanderwegen
2. Besucherzentrum «Mythos Lok 7» zur Tourismusgeschichte der Rigi
3. Musikberg Rigi mit Veranstaltungen, Ausbildungswochen und der Wiederaufnahme der «Rigi-Stubete»
4. Themen- und georeferenzierte Touren sowohl geführt als auch digital abrufbar

Am 21. Januar 2025 erhielt RigiPlus die Mitteilung vom SECO, dass die im Antrag festgelegten Ziele erreicht wurden. Diese Anerkennung bestätigt den erfolgreichen Weg des Projekts. Ein besonderer Dank gilt allen Partnern für ihre wertvolle Unterstützung und ihr proaktives Mitwirken in den letzten drei Jahren.

Zu einzelnen dieser Themen geht Stephan Laug etwas später vertiefter ein, auch zur Planung der nächsten Rigi Konferenz, welche ebenfalls Bestandteil der Charta ist.

Strategieperiode 2025 - 2027
2024 begann die RigiPlus AG mit der Strategieüberarbeitung für 2025–2027. Eine Strategiebesprechung Anfang Mai im Rigi Kulm-Hotel prägte die zukünftige Ausrichtung. Die neue Strategie basiert auf vier Säulen: Familien-, Musik-, Traditions- und Wanderberg. Sie soll bestehende Aktivitäten stärken und gezielt weiterentwickeln. Die RigiPlus AG bleibt ihrer Philosophie treu und setzt auf starke Partnerschaften. Ziel ist es, Gastronomie, Hotellerie, Parahotellerie und Mobilität enger zu vernetzen und Synergien optimal zu nutzen.

Neue Unterkunftswebseite
Ende 2024 hat das Marketing-Team der RIGI BAHNEN AG gemeinsam mit der RigiPlus AG die Unterkunftsseite auf www.rigi.ch modernisiert. Das neue benutzerfreundliche Design erleichtert Gästen die Unterkunftssuche und stärkt die Attraktivität der Rigi als Destination. Für alle Gäste bedeutet dies ein noch einfacheres und schnelleres Finden einer passenden Unterkunft auf oder um die Rigi.

RigiPlus Partnerlogo
Eine Neuigkeit ist auch das neue, exklusive Label für RigiPlus-Partner, im Bereich der Unterkünfte sowie Gastronomie. Diese Auszeichnung hebt RigiPlus Partner von den anderen Betrieben auf der Webseite heraus und unterstreicht Ihre Wichtigkeit auf dem Berg.

RigiPlus Newsletter – Partner des Monats
Im RigiPlus Newsletter wurden 2024 während 12 Ausgaben über 25 unterschiedliche Partner vorgestellt. Dabei achtet RigiPlus auf aktuelle Informationen wie z.B. Auszeichnungen, bevorstehende Events usw.

«Gastro-App»
In Zusammenarbeit mit dem Marketing-Team der RIGI BAHNEN AG hat RigiPlus letztes Jahr für Partner eine «Gastro-App» eingeführt, um die Pflege der Öffnungszeiten zu erleichtern. Damit können Einträge schnell und unkompliziert direkt über das Smartphone aktualisiert werden. Seit der Einführung im Dezember 2024 werden neu die Öffnungszeiten des Betriebes nebst der Webseite auch auf der interaktiven Panoramakarte sowie den Bildschirmen an den Stationen der Rigi Bahnen aufgeschaltet. Dies gibt den Gästen einen Überblick über sämtliche Öffnungszeiten aller Betriebe in Echtzeit.

Verbesserte Gästeinformation / Gastrosignaletik
Zur Gästeinformation gehört auch die im letzten Jahr umgesetzte Gastrosignaletik. Dieses Projekt wurde mit dem Ziel realisiert, Besucherinnen und Besuchern eine klarere und benutzerfreundlichere Orientierung zu bieten. In Zusammenarbeit mit den Schwyzer Wanderwegen wurden einheitliche braune Wegweiser mit Namen und Gehzeiten installiert. Die letzten Nachbesserungen resp. Ergänzungen wie z.B. Hotel Restaurant Seebodenalp, StrohGlück Rigi oder Urmiberg wurden in diesem Frühling abgeschlossen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Team von Stefan Gwerder von den Schwyzer Wanderwegen

Verbesserte Gästeinformation / Panoramatafeln
Seitens Rigi Bahnen wurde im letzten Jahr – unter anderem mit finanzieller Unterstützung von RigiPlus – die Planung zur Verbesserung der Gästeinformation in Form von Panoramatafeln in Angriff genommen. Seit Anfang des Jahres wurde dies in Weggis umgesetzt. So konnte getestet werden, ob sowohl Winter als auch Sommer bei den Besucherinnen und Besucher positiv angenommen wird, was gemäss Rigi Bahnen der Fall ist. Nun beginnt die Phase für Vitznau, Goldau, Kaltbad (aussen), Staffel (mit detaillierter Wanderkarte), Parkplatz A4 sowie Scheidegg. Parallel in Planung sind auch die beiden Standorte Klösterli und Kräbel.

Unterhalt Wegnetz Rigi (UWR)
Die Unterallmeind-Korporation (UAK), die Gemeinde Arth und die RIGI BAHNEN AG, die Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg, die Luftseilbahn Obergschwend-Rigi-Burggeist AG, der Kurverein Rigi und die RigiPlus AG haben 2018 den Unterhalt des Wegnetzes auf der Rigi neu geregelt. Die Sanierung konzentriert sich auf besonders frequentierte Abschnitte. Nachdem im Jahr 2023 drei grosse Instandstellungsprojekte umgesetzt werden konnten, ist 2024 die Instandstellung der beiden Wegabschnitte Rigi Staffel Station bis Schwingplatz Staffel sowie vom Schwingplatz Staffel bis Rigi First zu erwähnen. Ebenso wurden die Schlaglöcher auf dem Weg Staffel Richtung Kessiboden ausgeflickt, damit die Präparation im Winter möglich ist. Der Dank geht an die UAK, hier besonders an Pius Betschart und Ruedi Annen, aber auch an die erwähnten Tourismusorganisationen, die finanziell mithelfen, das Wegnetz auf dem Berg in einem sehr guten Zustand zu halten.

Die Rigi als Vorbereiterin für Inklusion / Barrierefreie Wanderwege:
Reisen und Wandern ohne Einschränkungen – ein Traum vieler Menschen mit Behinderungen. Die «Königin der Berge» setzte mit der Eröffnung von zwei barrierefreien Wanderwegen im Juni 2024 einen wichtigen Meilenstein. Die Wege von Rigi Kaltbad nach Känzeli und nach Scheidegg sind rollstuhlgerecht und mit GPS-gestützten Audioguides ausgestattet. Sie ermöglichen allen Besuchenden, die Berglandschaft zu geniessen und gleichzeitig interessante Informationen zu Themen wie Geologie, Tourismusgeschichte oder Biodiversität zu erhalten. Das Projekt wurde durch eine Kooperation zwischen Procap Schweiz, Porsche Schweiz sowie der RigiPlus AG ermöglicht

und verbindet Inklusion mit Tradition. Mit den neuen Wegen setzt die Rigi Region einen Standard für barrierefreien Tourismus und dient als Vorbild für andere Destinationen. Zusätzlich gilt es zu erwähnen, dass Schwyz Tourismus zwischen Mai 2023 und September 2024 die Barrierefreiheit von über 400 touristischen Betrieben erfasste, um Menschen mit Einschränkungen mehr Planungssicherheit zu bieten. Es ist erfreulich, dass die Rigi mit den barrierefreien Wanderwegen, der Vermietung von outdoortauglichen Rollstühlen und nun mit den Audioguides für Sehbehinderte als Vorbild angeschaut wird.

Sanierung des Gipfelbereichs Rigi Kulm / Eröffnung Mythos Rigi Rundweg
Der Gipfelbereich von Rigi Kulm ist der meistbesuchte Ort der Rigi. Um das Erlebnis zu optimieren, wurden Wegnetz, Sitzgelegenheiten und Panoramatafeln saniert. Die Rigi Bahnen leitete das Projekt, und im September 2024 wurde der neue «Mythos Rigi Rundweg» eröffnet. Ein Audioguide bietet Einblicke in Geologie, Alpwirtschaft, Landestopografie, Aussichtspanorama und Tourismus. Das Projekt wurde im Rahmen der Rigi Charta mit Partnern wie der Unterallmeind Korporation Arth und dem Rigi Kulm-Hotel umgesetzt. Ein Highlight ist der 180 Meter lange Grasselenhag um die Bergkapelle, gefertigt aus 30 Kubikmetern Lärchenholz vom Rossberg.

Neuer Alperlebnisweg Rigi
Zwar vor kurzem eröffnet und somit eigentlich aktuelles Geschäftsjahr, aber dennoch mit vielen Vorarbeiten im letzten Jahr verbunden ist der neue Alperlebnisweg Rigi. Seit dem 11. Jahrhundert prägt die Alpwirtschaft das Leben und die Landschaft der Rigi. Um diese Tradition erlebbar zu machen, wurde der «Alperlebnisweg Rigi» zwischen Rigi Staffel und Rigi Scheidegg 2024 fertig projektiert. Acht Stationen bieten vor Ort spannende Einblicke in die Welt der Alpwirtschaft. Ein Highlight sind die Audioguides, in denen Älplerin Margrit authentische Einblicke in ihren Alltag gibt. Speziell für Familien konzipiert, vermitteln die Geschichten unter anderem Älpler-Traditionen, Mutterkuhhaltung, Landschaftspflege und Herausforderungen des Alplebens sowie weitere Themen. Die Inhalte sind auf Deutsch und Englisch verfügbar und lassen sich direkt vor Ort per QR-Code oder zuhause als Podcast anhören. Für Kinder sorgt ein Pixibuch mit integriertem Lösungswort für einen Getränke-Gutschein. Der neue Erlebnisweg wurde in intensiver Zusammenarbeit mit Schwyz Tourismus, dem Alpwirtschaftlichen Verein des Kantons Schwyz, der Unterallmeind Korporation Arth sowie zahlreichen Sponsoren und Unterstützer im Rahmen der Initiative «Alpwirtschaft und Tourismus» realisiert und am 13. Mai erfolgreich eingeweiht.

Ein Abend auf dem Hausberg
Jeden zweiten Freitagabend vom 7. Juni bis zum 11. Oktober 2024 gab es unter dem Motto «Ein Abend auf unserem Hausberg» kulturelle, musikalische oder kulinarische Highlights auf der Rigi. Zusammen mit den Rigi Bahnen haben sich die Gemeinde Arth und RigiPlus für das Angebot eingesetzt, mit dem Ziel, Einheimischen und Gästen in der Nähe die Sommerabende auf der Königin der Berge schmackhaft zu machen. Damit das Angebot auch von Goldau aus genutzt werden konnte, fuhr jeweils ein Extrazug um 22:30 Uhr von Rigi Kulm nach Goldau. Von Vitznau und Weggis konnten die fahrplanmässigen Verbindungen genutzt werden. Für diese Abendfahrten offerierten die Rigi Bahnen einen Spezialpreis für eine Abend-Tageskarte zum Preis von CHF 30.- für unbeschränkte Fahrten zwischen Goldau, Weggis, Vitznau und den Rigi-Stationen. Es wurden über 20 Events durchgeführt. Diverse Betriebe boten an einzelnen oder all diesen Abenden Spezialangebote an, wie z.B. die «Blue Hour» im Mineralbad & Spa, einen Sagenabend im Hotel Kaltbad, ein Krimidinner im Rigi Kulm-Hotel, Fondueplausch im Kessiboden und vieles mehr. Auch medial fand das Projekt «Hausbergabend» einen guten und breiten Anklang. Gemeinsam mit der Gemeinde Arth und den Rigi Bahnen hat sich RigiPlus Ende 2024 jedoch entschieden, das Angebot 2025 in der gleichen Form nicht weiterzuführen. Die anfallenden Kosten standen leider nicht im Verhältnis zu den erhofften Besucherzahlen. Zwar liefen einige Angebote sehr gut, wiederum andere hatten mehr Schwierigkeiten. Zudem will die RigiPlus zukünftig vermehrt den Musikberg Rigi pushen und das Konzept somit punktuell erhalten, da unter dem Hausbergabend auch unterschiedliche Musikveranstaltungen stattgefunden haben.

Burggeist / Entwicklungsplan:
Im Gebiet Burggeist/Scheidegg stehen derzeit Projekte mit weitreichender Bedeutung für die gesamte Region Rigi im Fokus. Dazu zählen die Sanierung der Bahn Obergschwend–Burggeist sowie die Planung eines Unterkunftskonzepts für Burggeist/Scheidegg. Die RigiPlus AG unterstützte

nach Möglichkeit und nahm im Berichtsjahr an entsprechenden Workshops teil, die die strategische Ausrichtung und die Weiterentwicklung des daraus entstehenden Angebotsportfolios unterstützen.

In die Region fällt auch der Bergbus Gersau. Die Medienmeldung, dass der Berg-Linienbus zu hohe Kosten verursacht und ab 2025 im schlechtesten Fall nur noch die Schulbusfahrten ausführen würde, schreckte im Frühjahr 2024 viele auf. Auf Initiative der Rigi Burggeist AG trafen sich verschiedene Vertreterinnen und Vertreter von Tourismusorganisationen am See und auf dem Berg und suchten nach neuen Lösungen. Dank dem Engagement des Kantons Schwyz, des Bezirks Gersau, der RIGI BAHNEN AG, der Luftseilbahn Rigi Burggeist AG, der RigiPlus AG, sowie weiteren touristischen Organisationen kann der Berg-Linienbus drei weitere Jahre erhalten werden. Einheimische und Touristen erreichen so das Gebiet vom Gersauerberg sowie die Luftseilbahn nach Rigi Burggeist weiterhin mit dem öffentlichen Verkehr. Ein positives Beispiel, wie neue Lösungen dank aktiver Zusammenarbeit zwischen RigiPlus-Partnern möglicht wurden.

Lenkung von Wanderern und Mountainbikern
Die Rigi ist für Mountainbiking zu einem beliebten Ziel geworden, was sich unter anderem auch mit dem E-Bike Boom sowie dem Bike-Boom seit Corona akzentuiert. Ein konfliktfreies Nebeneinander der Rigi-Besucher in Abstimmung mit den Grundeigentümern lässt sich durch die Schaffung von nutzergerechten Angeboten und vollziehbaren Regeln aufbauen. Damit wird ein unkontrollierter Bike-Wildwuchs verhindert. Ein Teilprojekt der Charta betrifft deshalb auch die Lenkung von wandernden Gästen und Mountainbikern. Mit der steigenden Zahl an Mountainbikern auf der Rigi und dem seit Februar 2024 geltenden Velogesetz im Kanton Schwyz wurde ein harmonisches Miteinander mit Wandernden zur Priorität. Im kantonalen Richtplan ist festgelegt, dass der Kanton Schwyz für die Planung eines attraktiven Mountainbikenetzes die notwendigen Grundlagen erarbeitet. Es handelt sich dabei um ein behördenverbindliches Konzept. Unter der Leitung von Thomy Vetterli, Geschäftsführer von Bikegenoss Zentralschweiz – er ist heute ebenfalls als Gast anwesend und hat bereits an der letzten Generalversammlung auf der Seebodenalp ausführlich zu diesem Thema berichtet –, gilt es, ein «Rigi-Mountainbiking-Konzept» so voranzutreiben, dass es vollumfänglich im Sinne der Umsetzung der Charta Rigi 2030 liegt. Im Berichtsjahr wurden deshalb bestehende Daten analysiert, ein Variantenstudium durchgeführt sowie ein Abgleich mit dem Kanton hinsichtlich kantonaler und kommunaler Wege vorgenommen. Zudem fanden erste Besichtigungen vor Ort statt. Es gab auch einen Runden Tisch sowie einen Workshop mit Stakeholdern zur Wegeausscheidung. Für 2025 sind nun individuelle Gespräche mit den Werkeigentümern (den Gemeinden und Bezirken) sowie mit Schutzverbänden vorgesehen.

Infrastrukturen
Für die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse in Kaltbad stehen Gästen ein Kutschbetrieb, der Elektrobus «Rigi Blitz», ein geländegängiger Elektro-Rollstuhl und zwei Rollstühle mit Zuggerät zur Verfügung. Die RigiPlus AG übernimmt die jährlichen Unterhaltskosten sowie Ausgaben, z. B. für Energie und Wasser. 2024 investierte die RigiPlus AG weiter in diese Dienstleistungen. An den Standorten Pferdestall, Bahnhof Kaltbad und First wurden neue Informationstafeln zum E-Bus und zum Kutschbetrieb installiert. Zudem wurde ein Kreditkartensystem für den Kutscher Demir Boychev eingeführt. Ein besonderer Dank gilt Christoph Winter, der als Fahrer des «Rigi Blitz» nicht nur Kutscher Demir Boychev unterstützt, sondern sich auch im neuen Verein Pferdestall engagiert. Ebenso danken wir Martin Treuheit für seine Fahrten mit dem Elektrobus sowie für die Betreuung des WC's in Unterstetten. 2024 wurde das WC Unterstetten unteranderem mit einem neuen Schloss, zusätzlichen Abfallkübeln und Papierspendern ausgestattet. Auch wurde eine Inventarisierung aller Rollstühle und Zuggeräte vorgenommen und der Bereich «Rigi für alle» auf der Website mit Hinweisen zum Barrierefreien Reisen aktualisiert und neu aufbereitet.

oRIGInale
Die «oRIGInale» spielen eine zentrale Rolle auf der Rigi. Rund 20 Ehrenamtliche leisteten 2024 über 400 Stunden, um Gästen Informationen und Unterstützung zu bieten – ein wertvoller Beitrag, für den die RigiPlus AG herzlich dankt. Ein Info-Booklet fasst seit Anfang 2024 wichtige Fakten zur Rigi und ihrem kulturellen Erbe zusammen und dient als Grundlage für eine einheitliche Informationskette. Zudem wurden die Aufgaben der «oRIGInalen» (Gästebetreuung auf dem Berg) und Rigi-Guides (thematische Führungen gegen Entgelt) in Zusammenarbeit mit den Rigi Bahnen klar abgegrenzt.

Ein besonderer Dank gilt hier auch Sandra Spicher und Viktoria Schatz von den Rigi Bahnen für Ihre geschätzte Unterstützung.

Mandatsleistungen der RIGI BAHNEN AG
Ein Mandatsvertrag regelt, dass die Gästekommunikation der RigiPlus AG durch die RIGI BAHNEN AG umgesetzt wird. Die RigiPlus AG übernimmt dabei die Rolle des Auftraggebers und finanziert die entsprechenden Massnahmen. Im Jahr 2024 ermöglichte diese Zusammenarbeit den Partnern der RigiPlus AG eine umfangreiche und vielseitige Kommunikation auf verschiedenen Plattformen, mit einem Gesamtwert von mehreren Hunderttausend Franken. Hier gilt ein besonderer Dank dem Marketingteam der RIGI BAHNEN AG unter der Leitung von Ivan Steiner, welches diese erfolgreiche Kommunikation massgeblich gestaltet hat.

Diverse Events 2024
2024 organisierte die RigiPlus AG mehrere Veranstaltungen, um den Austausch mit Plus- und Premium-Partnern sowie den Talgemeinden zu fördern. Beim Business Event im Mai im Bergrestaurant Burggeist beteiligten sich die Gäste aktiv an Diskussionen, gefolgt von einem geselligen Apéro. Der Social Event im August im Hotel Bergsonne bot mit einem Kochduell eine unterhaltsame Gelegenheit zum Networking.

Projekt Synthetisches Eisfeld Rigi Kaltbad
Im Berichtsjahr wurde intensiv an der Realisierung eines synthetischen Eisfeldes in Rigi Kaltbad gearbeitet. Das Projekt bestand unter anderem aus einen Letter of Intent mit allen Stakeholdern in Kaltbad, eine Vereinbarung mit der Eigentümerschaft sowie mit der Gemeinde Vitznau, ein Betriebs- und Sponsoringkonzept, diverse Offerten sowie einen NRP-Antrag. Trotz des grossen Engagements unserer Partner und der intensiven Bemühungen seitens RigiPlus AG konnte das Vorhaben aufgrund einer kurzfristig geforderten Baubewilligung durch den Kanton Luzern nicht umgesetzt werden. Auch ein Natureisfeld wird seitens RigiPlus zukünftig nicht mehr unterstützt. Der Aufwand und die Unsicherheit der klimatischen Veränderungen sind zu gross. Die Gemeinde Weggis prüft zurzeit ein Projekt im Dorf für den kommenden Winter.

Swisstainable
Swisstainable ist das Schweizer Nachhaltigkeitsprogramm aus dem Tourismus für den Tourismus. Im Fokus steht die nachhaltige Entwicklung des Tourismuslands Schweiz. Die RigiPlus AG hat im Sommer 2024 die Re-Zertifizierung bei Swisstainable erfolgreich bestanden und bleibt weiterhin aktiv auf Level II des Nachhaltigkeitsprogramms vertreten. Darüber hinaus hat die RigiPlus AG den Swisstainable-Jahresbeitrag 2024 für alle Partnerbetriebe im Kanton Schwyz übernommen. Partnerbetriebe im Kanton Luzern wurden von der Luzern Tourismus AG unterstützt.

Weitere Leistungen der RigiPlus AG 2024
Die RigiPlus AG engagiert sich auf vielfältige Weise, um das Leben auf der Rigi zu bereichern. Mit Projekten wie der Unterstützung des Rigi Chörlis, der Rigi Musiktage, der Rigi Schule oder der Empfehlung, an Nationalfeiertagen und Silvester auf Feuerwerk zu verzichten, wird ein spürbarer Beitrag zu einer hohen Lebensqualität auf dem Berg geleistet. Dieses Engagement zeigt, wie die RigiPlus AG den Anspruch verfolgt, die Rigi als lebendigen Ort mit einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität für Bewohner und Gäste gleichermassen zu gestalten.

Urs Eberhard erkundigt sich, ob es offene Fragen zum Jahresrückblick gibt. Das ist nicht der Fall.

Der Jahresbericht 2024 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 ist im Detail im Geschäftsbericht auf Seite 18 aufgeführt, online auf der Webseite www.rigi.ch aufgeschaltet und steht allen Aktionären zur Verfügung.

Stephan Laug berichtet, dass die RigiPlus AG von der Luzern Tourismus AG die gesamten Kurtaxeneinnahmen von der Rigi für den Kanton Luzern einnimmt. Die Luzern Tourismus AG muss jährlich zuhanden den Gemeinden die Verwendung der Kurtaxengelder dokumentieren. Hierfür bereitet RigiPlus jährlich einen Kurtaxennachweis vor. Der Nachweis für das Berichtsjahr ist im Geschäftsbericht auf Seite 21 aufgeführt.

Der Kurtaxennachweis zeigt, wie die Einnahmen aus Kurtaxen verwendet wurden. Die Kurtaxenerträge betrugen etwas rund CHF 177'000. Diese Einnahmen sind eine wichtige Finanzierungsquelle für die touristische Infrastruktur und Dienstleistungen auf der Rigi und helfen, die Qualität und Vielfalt der Angebote auf der Rigi zu erhalten und weiter zu verbessern. Die wichtigsten Ausgabenbereiche waren touristische Informationsdienstleistungen, Mobilität und touristische Einrichtungen sowie die Administrationskosten. Der Nachweis zeigt, dass RigiPlus im 2024 deutlich mehr, nämlich fast CHF 40'000.- investierte als über die Kurtaxen eingenommen hat. Der Nachweis zeigt auch, dass RigiPlus im Perimeter Kaltbad 2024 deutlich mehr investiert als über die Kurtaxen eingenommen hat.

Die Jahresrechnung 2024 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Auch die Verwendung des Bilanzgewinns wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung

Urs Eberhard teilt mit, dass im Rahmen der eingeschränkten Revision die Anwesenheit der Revisionsstelle eigentlich nicht Pflicht ist. Man freut sich deshalb umso mehr, die OBT AG vertreten durch Herrn Daniel Rusch, an der heutigen Generalversammlung begrüssen zu dürfen. Urs Eberhard übergibt das Wort an Herrn Rusch.

David Rusch bestätigt, dass die OBT AG die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RigiPlus AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft hat. Bei der Revision ist die OTBT AG nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Die OBT AG empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2024 und Décharge-Erteilung des gesamten Verwaltungsrates sowie der Geschäftsstelle. Den Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht auf Seite 22 zu finden.

Der Revisionsbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Versammlung erteilt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Entlastung.

Traktandum 7: Wahlen in den Verwaltungsrat

Urs Eberhard schlägt Angela Boddé, Christina Käppeli, Oliver Ebert, Thierry Geiger, Hanspeter Graf und Marc Jütz für weitere vier Jahre als Verwaltungsräte der RigiPlus AG vor. Er betont, dass alle Verwaltungsratsmitglieder einen tollen Job machen und eine Bereicherung für die Unternehmung darstellen. Angela Boddé, Christina Käppeli, Oliver Ebert, Thierry Geiger, Hanspeter Graf und Marc Jütz stellen sich für die Wiederwahl.

Die Versammlung wählt Angela Boddé, Christina Käppeli, Oliver Ebert, Thierry Geiger, Hanspeter Graf und Marc Jütz einstimmig als Verwaltungsräte für die nächsten vier Jahre.

Traktandum 8: Wiederwahl Revisionsstelle

OBT AG stellt sich für ein weiteres Jahr wieder zur Verfügung.

Die OBT AG wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt.

Traktandum 9: Aktuelles Jahr / Ausblick

Stephan Laug wirft einen Blick auf das aktuelle Jahr 2025 und stellt die folgenden Projekte vor:

Anbindung Zugersee
Die Fahrplanverbindungen über den Zugersee nach Arth, Goldau und weiter auf die Rigi waren in den letzten Jahren unattraktiv mit sehr schlechten Umsteigeverbindungen. Seit April 2025 gibt es nun für die Hin- und Rückfahrt aufeinander abgestimmte Verbindungen mit sehr attraktiven Umsteigeverbindungen und einer Fahrzeit von Zug bis Rigi Kulm in rund 1 Stunde und 50 Minuten. Spezialangebote für Individualreisende und Gruppen enthalten zusätzliche gastronomische Leistungen. Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Personen.

Nothelferkurse
Aufgrund einer Initiative der Stiftung Felsentor hat RigiPlus im Frühjahr für interessierte Partner zwei Nothelferkurse in Zusammenarbeit mit Rigi Medic aus Immensee organisiert. Insgesamt nahmen 15 Personen aus unterschiedlichen Betrieben teil. Kursinhalt, Organisation, Ablauf war zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmenden. Eine Weiterführung im Jahr 2026 wird überdenkt.

oRIGInale
Am 10. April 2025 starteten die oRIGInale offiziell in die neue Saison. Mit dabei waren einige wichtige Neuerungen wie beispielsweise die neue Einsatzplanung. Ziel damit ist eine Entflechtung auf dem Berg. Ebenfalls wurde die neue Bekleidung samt zusätzlicher Ausrüstung – wie Erste-Hilfe-Set, SwissTopo-Karte und Trinkflasche – abgegeben.

Teilnahme RigiPlus an der Tour de Suisse
Nach 26 Jahren war Küssnacht Mitte Juni wieder Etappenort der Tour de Suisse und stand somit im Zentrum des Schweizer Radsports. RigiPlus war Gold-Partner und während zwei Tagen zusammen mit Partner aus der Region vor Ort präsent. Nebst der Tatsache, dass die Rigi in der TV-Übertragung des Rennens mehrfach gezeigt wurde, erzielte das Rigi-Banner auf der Rückseite des Standes eine starke Werbewirkung. In sämtlichen SRF-Interviews war das Rigi-Logo sehr prominent präsent. Auch das Glücksrad vor Ort war ein voller Erfolg. Am Sonntag durften über 500 Personen am Stand begrüsst werden. Ein grosses Dankeschön an alle Partner, die an beiden Nachmittagen tatkräftig mitgeholfen haben.

Blasmusikfestival / «Rigi Stubete»
Die Rigi gilt als Musikberg. Seit Jahrhunderten inspiriert sie Musikerinnen und Musiker und wird in über 200 Volksmusikstücken namentlich erwähnt. Deshalb möchte die RigiPlus ab dem kommenden Herbst die Rigi als Musikberg erlebbar machen. Am Samstag, 28. Juni findet in diesem Zusammenhang ein Konzert der Militärmusik statt. Ein weiteres Highlight soll am Samstag, 18. Oktober ein Blasmusikfestival bilden. Diverse Formationen aus der Region erfüllen die Rigi mit ihren Klängen. Es gibt Konzerte an verschiedenen Standorten. Zudem ist als Highlight zum Abschluss des Tages ein gemeinsames Stück mit allen teilnehmenden Blasmusikformationen geplant. Zugesagt haben aktuell ca. 4 – 5 Musikvereine. Im Rahmen vom Musikberg Rigi wird auch über eine Wiederbelebung der ehemaligen «Rigi-Stubete» nachgedacht. Dazu steht die RigiPlus im Austausch mit der Kaspar-Muther-Stiftung und dem Legat Beat Halter.

Rigi Konferenz 2025
Ein Instrument der Charta 2030 ist die Rigi Konferenz, denn ein systematischer Austausch und eine gemeinsame Diskussion sowie Priorisierung von Massnahmen gelten als Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Entwicklung der Region im Sinne der Charta. Aufgrund diverser Faktoren fand seit 2021

keine weitere Rigi-Konferenz mehr statt. Dies soll im Jahr 2025 geändert werden: Die nächste Rigi-Konferenz findet voraussichtlich am Samstag, 8. November statt. Geplant ist die Durchführung im Hotel Rigi Kaltbad mit einer anschliessenden Besichtigung der neuen Alpkäserei First.

Projekt „Liechtliweg 2025“
Die Wintermonate auf der Rigi sollen belebt werden, wobei ein romantischer Lichterweg eine mögliche Option darstellt. RigiPlus ist an einer ersten Projektskizze dran und wird zu gegebener Zeit involvierte Organisationen und Verbände miteinbeziehen.

Stephan Laug übergibt das Wort wieder an Urs Eberhard.

Urs Eberhard dankt Stephan Laug und betont, dass es RigiPlus am Herzen liegt, wichtige Projekte erfolgreich umzusetzen. Die RigiPlus ist keine «Luftorganisation», sondern setzt sich ein, spürbare, greifbare Sache umzusetzen. Der Berg soll von der Scheidegg bis auf Kulm, von der Seeboldenalp bis Burggeist etwas bieten und als Königin der Berge auch wahrgenommen werden.

Traktandum 10: Aktionärs-Anträge

Es gibt keine Anträge seitens Aktionäre.

Traktandum 11: Varia

Ivo Voehringer dankt dem gesamten Verwaltungsrat. Er fühlt sich sehr verbunden mit der Region, da er die Schule auf der Rigi besucht hatte. Weiter bedankt sich Ivo Voehringer für die gute Beschilderung auf dem Berg. Wünschenswert wäre eine zusätzliche Beschilderung der Waldweiher. Er betont, dass sich ein Abstecher zu den Weihern lohnt und eine Beschilderung sinnvoll wäre.

Daniel Brunner informiert darüber, dass die meisten Destinationen gratis Angebote im Bereich öV oder Bahnen anbieten für Übernachtungsgäste. Die Stadt Luzern hat dies bereits umgesetzt, Zug und Schwyz möchten es – die Rigi hat hierzu noch keine Bestrebungen geäussert. Daniel Brunner ist sich bewusst, dass eine Umsetzung gerade in der Region Rigi mit den verschiedenen Gemeinden, Bezirken und Kantonen nicht einfach ist. Dennoch ist er überzeugt, dass es an der Zeit ist Grundlagen zu schaffen. Er bezieht sich auf die Werbung von Neuenburg, welche zur Zeit medial starke Präsenz zeigt und betont, dass ein solches Angebot die Rigi noch attraktiver machen könnte.

Urs Eberhard bedankt sich für die gute Idee. RigiPlus ist sich bewusst, dass es in der Schweiz bereits sehr viele Destinationen gibt, welche dieses Angebot anbieten. Momentan bietet die Rigi ihren Übernachtungsgästen die sogenannten Gästekarte an. Gäste, welche auf der Rigi übernachten, haben grundsätzlich Vergünstigungen auf den Rigi Bahnen selbst, aber auch auf viele verschiedene Angebote von anderem Anbieter. Das Angebot dieser Gästekarte ist etwas unübersichtlich, da die Rabatte und Angebote stark variieren. Urs Eberhard weiss, dass bei Schwyz Tourismus schon mehrmals Initiativen auf dem Tisch lagen, diese jedoch immer wieder an der Finanzierung gescheitert sind. Er betont, dass er Interesse an einem gemeinsamen Austausch mit Daniel Brunner interessiert ist. Längere Aufenthalte auf dem Berg setzt sich RigiPlus immer wieder zum Ziel.

Wally Begemann vom Hotel Zum Goldenen Hirschen erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Reduzierung der Parkgebühren bei längeren Aufenthalten von Übernachtungsgästen.

Urs Eberhard hat die Frage aufgenommen und wird diese Thematik mit den Rigi Bahnen besprechen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Urs Eberhard kommt zum Schluss und hebt hervor, dass es eine grosse Freude sei, alle Gemeinden und auch Korporationen und die Mehrheit der Leistungsträger als Partner zur RigiPlus AG zählen

zu dürfen. Ein Dank geht an den gesamten Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle und nicht zuletzt dankt Urs Eberhard allen Partnerinnen und Partner.

Angela Boddé dankt im Namen des gesamten Verwaltungsrats Urs Eberhard. Viele Projekte konnten dank Urs Eberhard realisiert werden.

Urs Eberhard schliesst die Versammlung um 15.05 Uhr.

Nach der Generalversammlung spricht Ivan Steiner, Leiter Marketing & Verkauf und Mitglied der Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG über das Jubiläumsjahr der Arth-Rigi-Bahn und den Festaktivitäten 2025 statt. Ein wahrliches Feuerwerk von Aktivitäten sehr kompetent und begeisternd vorgetragen,

Zum Abschluss gibt es einen Apéro.

Rigi Kulm, 26. Juni 2025

Der Vorsitzende, Urs Eberhard	Die Protokollführerin, Stefanie Deuber
.....	….....